



Bürgermeisterin Sabine Rotermund (links) bei der Grundsteinlegung des Mensa-Neubaus der Sonnenberg-Grund- und Förderschule.

Foto: Friedhelm Römer

## Mensa wird sehnsüchtig erwartet

**SCHWAIGERN** Grundsteinlegung für den An- und Neubau der Sonnenberg-Grund- und Förderschule – Einweihung wohl Herbst 2019

Von unserem Redakteur  
Friedhelm Römer

Eigentlich wollte Bürgermeisterin Sabine Rotermund schon zum Spatenstich der künftigen Mensa für die Sonnenberg-Grund- und Förderschule eine kleine Feierstunde einlegen. Doch die Ferien machten ihr einen Strich durch die Rechnung. Der insgesamt dritte Anlauf klappte nun endlich am vergangenen Freitagabend – und zwar zur Grundsteinlegung.

**Rohbau** Rund zweieinhalb Millionen Euro dürfte der zweigeschossige An- und Neubau mit Alu-Blech-Pultdach kosten, der laut Architekt Serjoscha Kuzuhara voraussichtlich zum nächsten Schuljahr im Herbst 2019 genutzt werden kann. Bis Dezember soll der Rohbau abgeschlossen sein. „Es wird höchste Zeit, dass das Projekt fertig wird“, sagte För-

derschulrektor Wolfgang Mayer. Ihm schwebt eine Mehrfachnutzung vor. Die Mensa könnte auch als Aula genutzt werden. Bisher nehmen die Schüler ihr Mittagessen in einem kleinen Raum im Untergeschoss ein. Es herrschen beengte Verhältnisse. Da die Sonnenberg-

„Es wird höchste Zeit,  
dass das Projekt  
fertig wird.“

Wolfgang Mayer

Grundschule inzwischen Ganztagschule ist, müssen ein entsprechendes Angebot und eine angemessene Mensa vorhanden sein. „Wir haben stets 100 Kinder in drei Schichten beim Essen“, sagt Grundschulrektor Rainer Stegmaier. Bei der Grundsteinlegung ist es üblich, eine

Zeitkapsel mit diversen Dingen in das Gebäude einzumauern. In diesem Fall waren es unter anderem ein Lemberger der Heuchelberg-Weingärtner, eine aktuelle Ausgabe der *Heilbronner Stimme*, ein schwaigerner Amtsblatt sowie eine Infobroschüre. Die Bürgermeisterin betätigte sich im Untergeschoss als Maurerin.

**Chronologie** Zuvor hatte sie der Feiargesellschaft einen kleinen chronologischen Abriss über die Entwicklung gegeben. Im September 2016 fasste der Gemeinderat den Baubeschluss. Vor zwei Jahren startete der Ganztagsbetrieb an der Grundschule. „Wir sind mittlerweile im dritten Jahr Ganztagsbetrieb“, wies Stegmaier auf die Dringlichkeit hin. Im April 2018 begannen schließlich die Arbeiten an der neuen Mensa. Dabei macht die Mensa, die sich im Erdgeschoss befindet, mit einer

Gesamtfläche von 240 Quadratmetern, darunter ein 140 Quadratmeter großer Speiseraum und eine 30 Quadratmeter große Küche, nur einen Teil des Neubaus aus. Hinzu kommen drei Räume im Untergeschoss. Zwei dieser Räume können durch eine mobile Trennwand zusammen-

„Ich hoffe, Schüler und  
Lehrer finden hier einen  
neuen Treffpunkt.“

Serjoscha Kuzuhara

gefasst werden. In diesen zwei Räumen findet künftig die Kernzeitbetreuung statt. Das dritte Zimmer nutzt dann die Beratungsstelle für die Frühförderung. Diese ist derzeit noch im Kindergarten am Gräbuckel untergebracht. Im Untergeschoss befinden sich ferner die

### Zwei Schulen

In diesem Schuljahr 2018/19 besuchen **209 Kinder** in elf Klassen die Sonnenberg-Grundschule in der Weststraße. Den Höchststand erlebte Rektor Rainer Stegmaier in seinem ersten Jahr als Schulleiter 1999, als sich 386 Kinder auf 15 Klassen verteilten. Damit war die Durchschnittszahl pro Klasse damals deutlich höher als heute. In die Förderschule gehen derzeit **61 Kinder**, aufgeteilt in fünf Klassen. *fr*

Technik sowie ein Lagerraum. „Ich hoffe, die Schüler und Lehrer finden in der Mensa einen neuen Treffpunkt, wo sie sich gerne aufhalten und an den sie sich später gerne erinnern“, sagte Kuzuhara. Und die Bürgermeisterin erklärte: „Wir können nichts besseres tun, als unsere Kinder optimal zu fördern.“